

Erfahrungen erfolgreich in die Schule und den Alltag tragen

➔ begleitende Angebote während des Schuljahres 2011/2012

Die Sommercamps futOUR 2011 sind erfolgreich beendet. Auch in diesem Jahr haben die futOURisten viele neue, zum Teil erste Erfahrungen mit dem Thema Berufs- und Lebenswegplanung in den Sommercamps in Naumburg und Gnewikow sammeln können.

Neben den unterschiedlichen Berufsfeldern, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer während der Mini-Betriebspraktika kennen lernten, waren es genau auf das Camp abgestimmte Methoden, die einen positiven Einfluss auf das Lernverhalten der Berliner Schüler hatten. Die **deutlich erhöhte Lernmotivation** sowie die anhaltende Beschäftigung mit der **eigenen beruflichen Planung** nach den futOUR-Sommercamps ist Resultat der pädagogischen Gesamtkonzeption:

- Beruf und Zukunft werden **lebensnah** mit den Teilnehmenden thematisiert.
- Mini-Betriebspraktika bieten entscheidende Möglichkeiten **praktischen Kennenlernens** von Berufen bzw. Berufsfeldern.
- Der methodische Rahmen des **Projektlernens** ermöglicht zielgerichtetes, sinnhaftes und stärkeorientiertes Lernen.
- Durch die einzigartige **Verbindung von Ferienfreizeit und Lernen** im Sommercamp futOUR werden die Themen Schule, Beruf und persönliches Engagement für viele Teilnehmenden erstmals positiv konnotiert.



Um die während des Camps gemachten Erfahrungen über das Campende hinaus noch intensiver zu stärken, bietet die DKJS für die futOURisten dieses Jahrgangs die Möglichkeit einer **pädagogischen Nachbegleitung** bis zum Alumnicamp futOUR+ in 2012.

Ziele der Nachbegleitungsphase von September 2011 bis Mai 2012 sind:

- Eine **nachhaltige Aktivierung** der in den Sommercamps gewonnenen Erkenntnisse/Kompetenzen.
- Das Einbringen dieser Lernergebnisse in den **schulischen Alltag**.
- Eine Einbeziehung der **Eltern**/Erziehungsberechtigten in den Lernprozess der Teilnehmenden.
- Die Identifizierung geeigneter, motivierter Kandidaten für futOUR+ 2012.

Koordiniert wird die Nachbegleitung durch die DKJS und durchgeführt von futOUR-Teamerinnen und Teamern. In regional zusammengestellten Gruppen entstehen neue Konstellationen der Teilnehmer, die den **Wissenstransfer** aus den beiden Camps untereinander ermöglicht.

An bis zu sechs Angeboten können die futOURisten während der Nachbegleitungsphase teilnehmen, die jeweils durch Treffen in den futOUR-Bereichsgruppen gemeinsam mit den Teamern vorbereitet und im Anschluss reflektiert werden. Die Mitarbeit an den verschiedenen Aktionen wird jeweils auf dem futOUR-Ticket vermerkt und erhöht die Chance der futOURisten auf eine Teilnahme bei futOUR+ 2012.



Termine für die futOURisten im Schuljahr 2011/2012

- 1** **24. September 2011** **Nachtreffen aller 100 Teilnehmenden auf Gut Liebenberg (Brandenburg)**
Alle futOURisten, Teamerinnen und Teamer, Programmteam der DKJS und Programmpartner verbringen einen Tag im Berliner Umland. Die futOURisten erhalten ihre Teilnahmezertifikate, werten die Camps gemeinsam aus. Die Nachbegleitungsangebote werden vorgestellt.
- 2** **Dezember 2011** **Ticket-Treffen der futOURisten mit den Nachbegleitungs-Teamern (Auftaktveranstaltung)**
Die Jugendlichen treffen sich gemeinsam mit den Nachbegleitungsteamern in regionalen Gruppen
- 3** **Januar 2012** **Betriebserkundungen**
Nach dem Motto „Mehr Betrieb! für die Zukunft“ gucken die futOURisten bei Berliner Unternehmen hinter die Kulissen und lernen Ausbildungsberufe kennen.
- 4** **Februar 2012** **Ferienangebote mit Workshops**
Individuell nach den Wünschen der Teilnehmenden gestaltete Workshops (bspw. Kochen, Modedesign...).
- 5** **März 2012** **Zentrale Betriebserkundung**
Berliner Unternehmen mit großer Auswahl an Ausbildungsmöglichkeiten werden erkundet (BVG, Flughafen o.ä.).
- 6** **April** **Abschluss und Bewerbung futOUR+**
Auswertung des Erlebten, Zertifizierung, Abschlussgespräche, um Motivation für futOUR+ zu erfragen.

